

## URSULA HELLER



### **Erfahrene Radio- und Fernsehmoderatorin Journalistin**

Ursula Heller ist Moderatorin mit Leib und Seele. Sie gilt als eine der erfahrensten und profiliertesten Moderatorinnen in der deutschen TV- und Hörfunk-Landschaft und die Begeisterung für ihre Arbeit hört man in jedem ihrer Sätze und sieht sie ihr an.

Weder begnügt sie sich damit ‚Ansagepuppe‘ zu sein, noch verkauft sie Politikerphrasen mit kleinen Überleitungssätzen als Gespräch (FAZ). Als altgediente Radiofrau liebt sie Stücke von drei bis vier Minuten: „das Gefühl, jemand in dieser kurzen Zeit zu knacken, das macht doch richtig Spaß“.

Im Jahr 1961 in Bergisch Gladbach geboren, zieht es sie zum Studium der Germanistik, Geschichte und Philosophie an die Universitäten Freiburg, Cambridge und München. Bereits während ihres Studiums in München startet sie ihre Rundfunk-Karriere in der Redaktion der B3-Radio-Show bei den Radiohelden Thomas Gottschalk und Günther Jauch. Eine Zeit in der sie laut eigener Aussage „wahnsinnig viel“ von den Kollegen gelernt habe.

Kurz darauf folgt der Sprung vor das Mikrofon verschiedener BR-Hörfunksendungen, darunter das „B3-Morgentelegramm“ und 1990 beginnt Ursula Hellers Fernseh-Karriere mit der Moderation des täglichen Rundschau Magazins, das sie bis 2007 moderiert. Von 2003 bis 2005 ist sie außerdem Moderatorin des ARD-Wissenschaftsmagazins „W wie Wissen“.

Seit 2007 sieht man sie als Moderatorin des wöchentlichen BR-Politmagazins „Kontrovers“ und der „Münchner Runde“ sowie als Moderatorin von ARD-Sondersendungen. Auch im Hörfunkprogramm BR2 ist sie zu hören.

Ursula Hellers Traumberuf war seit jeher der Journalismus. Sie liebt die Aktualität und das schnelle Umsetzen von Themen und vermag es unbefangen und dennoch respektvoll mit ihren Interviewpartnern umzugehen. Sie ist eine brillante Moderatorin von Veranstaltungen, stets exzellent vorbereitet und mit viel Gespür für die Stimmung im Saal und auf der Bühne. Die pfiffige Journalistin zieht das Publikum mit Charme, Spontanität und Witz in ihren Bann.